

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Am Fest Michaelis. Joh. Arnd.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

ten Saamen und Leibes - Frucht Maria angemeldet, und noch täglich damit begrüßten läßt. O laß uns auch selig seyn, daß wir glauben, damit auch alles uns künftige noch erfüllet werden möge, was uns geredet oder versprochen ist, sowohl zu diesem als künftigen Leben. Siehe an uns elende Knechte und Mägde, jedoch in Gnaden; Sieh aber auch, daß wir solches unser Elend gründlich erkennen. O du mächtiger und heiliger HERR, thue ferner große Dinge an uns, damit deine Barmherzigkeit von Kind zu Kindes - Kindern vergrößert werden möge. HERR, unser Vermögen ist gang nichts; drum übe du Gewalt mit deinem Arm, also, daß du uns Verlassene schügest; und hingegen die in ihres Herzens Sinn hoffärtig sind, stürkest und zerstreuest. O großer GOTT, bewahre uns doch für heimlicher und offbarer Hoffart. Stoß die Gewaltigen, so wider dich und die Deinigen ihrer Gewalt mißbrauchen, vom Stuhl, und erhöhe die Elenden. Fülle uns Hungrige mit deinen Gütern, und laß uns ja nimmermehr leer ausgehen. Dencke an deinen Bund, den du in der Heil. Tauffe sonderlich mit uns gemacht hast; Krafft derselben Kindschaft nimm uns endlich auf ins Erbe. Ach Vater, es ist und bleibt lauer Gnade: Kindlich wollen wir dich hiersür in Ewigkeit rühmen, Amen.

Am Fest Michaelis.

Joh. Arnd.

Ach du getreuer GOTT, du Liebhaber, Beschirmer und Erhalter des menschlichen Geschlechts, du HERR der Heerschaaren, für welchem stehen tausendmal tausend, und dem zehnenmal hundert tausend dienen, durch welchen alles geschaffen, beyde das Sichtbare und Unsichtbare, die Thronen und Herrschaften, wie hast du die Menschen so lieb, daß du ihnen von Kind auf zugeordnet hast deine Heil. Engel, die beständigen, demüthigen, freundlichen, Güt - lebenden, gehorsamen, wahrhaftigen, guten Geister, die schön alänzenden himmlischen Feuer - Flammen, die starcken Helden, die heiligen Wächter, die sich um uns herlagern, die wir deinen Rahmen fürchten; welche unsere Engel allezeit sehen das Angesicht unsers Vaters im Himmel, und für deinem Thron stehen; mit welchen Engeln du die drey Stände, so du selbst geordnet hast, auf Erden beschügest, wie denn der Engel Gabriel, der für GOTT stehet, der Jungfrauen Maria den Gruß brachte, dem Priester Zacharia die Geburt Johannis des Täuffers verkündigte, und dem Propheten Daniel die Zukunft des HERRN Messia offenbaret als ein herrlicher Kirchen - Engel; der Groß - Fürst Michael als ein Regenten - und Schutz - Engel,

gel, auch für Gottes Volk strei-
 tet, und der Engel Raphael, feurigen Roß und Wagen ver-
 welcher zum Haus-Engel ver-
 ordnet ist, den Asmodi oder-
 Haus-Teufel in der Wüsten zu
 binden. Ach lieber getreuer
 Gott, was ist der Mensch, daß
 du ihn so groß achtest! Dir sa-
 gen wir ewig Lob und Danck
 für diese Wohlthaten, daß du
 diese dienstbare Geister ausge-
 sandt hast, zu dienen denen, so
 die Seligkeit ererben sollen.
 Dich bitten wir, du wollest dei-
 nen Engeln über uns Befehl
 thun, daß sie uns behüten auf
 allen unsern Wegen, daß sie
 uns auf den Händen tragen
 und wir unsern Fuß nicht an
 einen Stein stoßen, daß wir
 mögen gehen auf den Löwen
 und Ottern, und treten auf die
 jungen Löwen und Drachen.
 Treibe von uns alle böse Gei-
 ster, welche sind Mörder und
 Lügner vom Anfang. Behüte
 uns für ihrem Grimm und Wü-
 ten, für ihren Lügen und Laste-
 rungen, für ihrer List und Be-
 trug, daß sie nicht ihr Unkraut
 unter den Weizen säen in unse-
 re Herzen. Wehre den Lügen-
 Geistern in aller falschen Pro-
 pheten Munde, dem Mord-
 geist in allen Tyrannen, dem
 Hoffart- und Geiz-Teuffel im
 Haus-Stande. Laß uns deine
 heiligen Engel allezeit begleiten
 wie den Jacob, schützen wie den
 Propheten Elisa, uns Brodt
 und Wasser bringen, auch mit
 sehen, wie Eliam, daß ist, laß
 sie uns Rath und Trest heil-
 samlich beybringen. Laß sie
 bey uns seyn in unserm Creutz,
 wie bey den drey Männern im
 Feuer-Ofen, und bey dem Pro-
 pheten Daniel in der Löwen-
 Grube, aus allen unsern Nö-
 then uns erretten, und ausfüh-
 ren, wie den Loth aus dem feur-
 igen Sodom, wie Petrum aus
 dem Gefängniß, wie Paulum
 aus dem Schiffbruch. Laß
 unser Land, Haus und Hof,
 Kinder und alles, was wir ha-
 ben, durch deine heilige Engel
 bewahret werden, wie das
 Haus Hiob, daß der Feind kei-
 nen Eingriff thun könne. Laß
 uns in deiner Furcht leben, dein
 Wort und Evangelium lieben,
 welches die Engel gelüftet an-
 zuschauen. Gib uns wahre
 Buße in unsere Herzen, auf
 daß sich die Engel im Himmel
 über uns freuen. Zünde in uns
 an brünstiges Gebet und Lob
 deines Namens, daß wir ei-
 nes Engels Amt mögen ver-
 richten, und mit ihnen singen:
 Heilig, Heilig, Heilig ist Gott,
 der Herr Zebaoth, und end-
 lich laß auch unsere Seele von
 Engeln in Abrahams Schooß
 getragen werden, und mache
 uns in der Auferstehung an je-
 nem Tage den heiligen Engeln
 gleich, daß wir derselben Ge-
 sellschaft beywohnen mögen,
 Amen.

Buß.